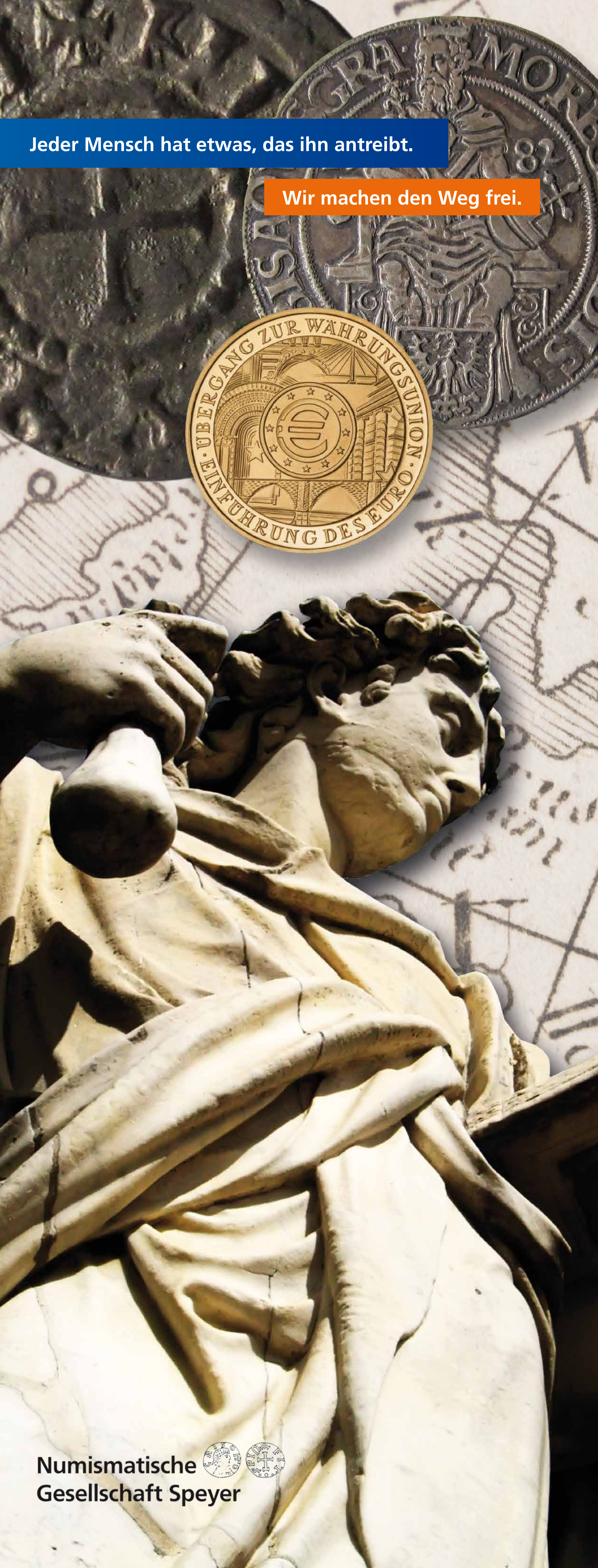




Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Ausstellung
vom 26. Oktober
bis zum 5. Dezember 2012**

Vom karolingischen Denar zum Euro

**Leitwährungen in Europa vom
Mittelalter bis zur Neuzeit**

Mit dieser Präsentation wird die münzgeschichtliche Entwicklung im Gebiet der heutigen Bundesrepublik und weiten Teilen Europas über einen Zeitraum von mehr als 1200 Jahren beschrieben. Gleichzeitig wird damit der Weg vom Denar Karls des Großen zum Euro dargestellt.

Über die Jahrhunderte bildeten sich im Gebiet des heutigen Europa verschiedene „Leitwährungen“ heraus, die für einen bestimmten Zeitraum und ein mehr oder weniger großes Umlaufgebiet eine „grenzübergreifende“, stabile Währung bildeten.

**Dies waren der Denar, der Sterling,
der Turnosgroschen, der Goldgulden,
der Dukat und der Taler.**

Diese Leitwährungen werden an Münzbeispielen vorgestellt. Eine Reihe von Euro-Prägungen der an der Währungsunion beteiligten Staaten bildet den (vorläufigen) Abschluss dieser Münzgeschichte.

Grafiken des 18. und 19. Jahrhunderts mit Stichen der präsentierten Münzen sowie die zur Einführung herausgegebenen Starterkits verschiedener Länder und moderne Euro-Fälschungen ergänzen das Thema.

Die Ausstellung wird von zwei Mitgliedern der Numismatischen Gesellschaft Speyer, Heinz Kundolf und Dr. Claus-Peter Meyer, beide aus Aachen, gestaltet.

Numismatische
Gesellschaft Speyer



**Volksbank
Kur- und Rheinpfalz**